

Zum Thema Bandscheibenvorfall beim Dachshund Besuch aus Interlaken/Schweiz

Desireé S. lebt mit Mann und „Dackel“-Hündin Sabine in der Schweiz. Sabine, eine 5-Jahre alte fröhliche und gesunde Dachhündin plötzlich schreit auf und kann nicht mehr laufen. Ihr Rücken ist krumm, ihre Hinterbeine „gehorsamen“ nicht mehr. Es ist Freitag Nachmittag.

Desireé S. kennt in der Umgebung und in Zürich tierärztliche Einrichtungen. Sie will nach Hamburg, wo in einer Praxis die sanfte Beseitigung von Bandscheibenvorfällen durchgeführt wird. Das hat sich tatsächlich bis in die Schweiz herumgesprochen. Es ist die Spinalkathetertherapie nach Salim, modifiziert nach Schrader.

Samstag 9.30 Uhr 1300 km Fahrt über Leipzig, wo Desireés Eltern wohnen. Um 10.00 Uhr liegt Sabine schlafend auf dem OP-Tisch. Ein Kontrastmittel wird zwischen dem 7. Lendenwirbel und dem Steißbein eingeflutet: Sie hat einen Bandscheibenvorfall zwischen dem 2. und 3. Lendenwirbel, aber auch die Zwischenräume L3-L4 und L4-L5 sehen nicht gut aus. Eindeutig: Zwischen L2 und L3 ist die Bandscheibe gerissen. Bandscheibenmaterial drückt auf das Rückenmark.

Der Spinalkatheter wird gelegt und eine Salzlösung mit Lipotalon und Hyaluronidase langsam in den Rückenmarkskanal gespült. Über den Port am Steißbein kann Desireé nun selbst morgens und abends Salzlösungen einfluten.

Anruf aus Leipzig 9.00 Uhr Montag: Sabine hat keinen krummen Rücken mehr. Sie möchte raus und laufen. Bitte nicht zu schnell. Vorsicht ist geboten. Morgens und abends Einflutung der Salzlösung für 10 bis 12 Tage.

Liebe Universität in Zürich. Wir würden Euch ja gerne die Anwendung des Spinalkatheters zeigen, damit Menschen wie Desireé nicht 1300 km quer durch Europa hasten müssen. Aber Ihr zeigt kein Interesse und wollt Patienten wie Sabine operieren. Das kostet in der Schweiz tausende Schweizer Fränkli, hei ho!
In Hamburg bezahlte Desireé 465,78 Euro.

P.S. Natürlich wurde von Sabine auch eine Quantenanalyse gemacht. Sie hatte tatsächlich „nix“ ausser dieser blöden gerissenen Bandscheibe. Aber Vorsicht! Ihre Wirbelkette zeigte deutlich die „unfertigen“ Seitengelenke der Wirbel. Weitere Bandscheibenprobleme können auftreten: Das genetische Schicksal des Dachshundes?

Wir sind heute überzeugt, dass die Veranlagung zu Bandscheibenvorfällen größtenteils mit der idiotischen Ernährung dieser Lebewesen in Zusammenhang steht: Hormonelle Einflüsse lassen das Skelett nicht auswachsen. Die Wirbelkette erreicht keine ausreichende Festigkeit.

Beste Grüße aus Hamburg!

Dirk Schrader

Tierärztliches Institut für angewandte Kleintiermedizin

Tierärztliche Gemeinschaft für ambulante und klinische Therapien

Dirk Schrader | dr. Steven-F. Schrader | dr. Ifat Meshulam | Rudolf-Philipp Schrader

-Tierärzte-

www.tieraerzte-hamburg.com

[zurück zur Hauptseite](#)
